

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg

Museum Industriekultur

Telefon: 0911 / 231-3875
Telefax: 0911 / 231-5495
www.museen.nuernberg.de
e-mail: museen@stadt.nuernberg.de

Presseeinladung

„Guck’ mal, was du kaufst!“

Eine Mitmach-Ausstellung für Kleine und Große des Kindermuseums im FEZ-Berlin zu Gast im Museum Industriekultur

18. Oktober 2005 bis 1. Januar 2006

Wünsche und Bedürfnisse, Einkaufen und Geldausgeben gehören zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Täglich sind sie den Reizen und Versprechungen der Werbung ausgesetzt, umgeben von einer Gesellschaft, die im Haben und Besitzen ihr Selbstverständnis begründet.

Die interaktive Ausstellung „Guck’ mal, was du kaufst!“ lädt zu einem Einkaufsbummel der besonderen Art ein und zeigt mit vielen Beispielen, dass die Vermittlung von Verbraucherinformation richtig Spaß machen kann. Kinder können dabei einen kritischen Blick „hinter“ die Produkte werfen und lernen spielerisch, ihren Blick dafür zu schärfen, was und wie sie selbst konsumieren. Denn hier können sie gemeinsam experimentieren und ausprobieren, selber machen und spielen.

Mit allen Sinnen dabei zu sein, neugierig zu sein und Fragen zu stellen, darum geht es: Was bedeuten die Zahlen auf dem Frühstücksei? Warum ist der Film „Findet Nemo“ erst ab 6 Jahren frei gegeben? Was heißt eigentlich Qualität?

In der Ausstellung treffen die Kinder auf eine ungewöhnliche Einkaufspassage: Ob als „Supermarktdetektiv“, „Filmprüfer“ oder „Warentester“ – hier erfahren alle Wissbegierigen jede Menge Neuigkeiten rund um das Thema Verbraucherschutz und Ernährung. Da gibt es einen echten Supermarkt mit sprechenden Kartoffelsäcken, die „Große Galerie des Konsums“ mit Bobby, dem vierbeinigen Verbraucher, und einen goldenen Einkaufswagen im „Tempel der Wünsche“. An der „Wasserbar“ können sich die Kinder einen Drink genehmigen, im „Museum der Dinge“ auf Spurensuche nach den modernen Marken gehen oder die Treppenstufen zum „Thron des Königs“ erklimmen.

Die Ausstellung geht weit über den reinen Ernährungsaspekt hinaus: Ziel ist es, junge Menschen spielerisch aufzuklären und sie frühzeitig zu mündigen Verbraucherinnen und Verbrauchern heranzubilden, die selbstbewusst, kritisch und zielgerichtet ihre Kaufentscheidungen treffen.

Die museumspädagogische Betreuung mit einem spannenden Begleitprogramm erfolgt durch das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ).

museen der stadt nürnberg

Gerne möchte Ihnen Matthias Murko, Leiter des Museums Industriekultur, zusammen mit Claudia Lorenz vom FEZ-Berlin sowie Dr. Ingmar Reither vom Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

**Termin: am Dienstag, den 18. Oktober 2005, um 10.30 Uhr
im Museum Industriekultur,
Äußere Sulzbacher Straße 62,
90491 Nürnberg**

die Mitmach-Ausstellung vorstellen.

Hierzu laden wir Sie und ein Mitglied Ihrer Bildredaktion herzlich ein.

Weitere Informationen erhalten Sie im Museum Industriekultur unter der Tel. 0911/ 231-3875 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der *museen der stadt nürnberg* unter der Tel. 0911/ 231-5420.

